



Workshop 2026

Empirisch fundierte Weiterentwicklung von Lehre *Scholarship of Teaching and Learning*

17. April 2026, Wien

Veterinärmedizinische Universität Wien

GMA
Sektion Austria

vetmeduni
Veterinärmedizinische Universität Wien

Empirisch fundierte Weiterentwicklung von Lehre

Scholarship of Teaching and Learning

Die Lehre in den Gesundheitsberufen steht vor vielfältigen Herausforderungen: Sie muss fachlich fundiert, praxisnah und zugleich wissenschaftlich reflektiert sein. Hier setzen sowohl das Konzept des Scholarship of Teaching and Learning als auch jenes der Ausbildungsforschung in den Gesundheitsberufen an. Beide befassen sich mit der systematischen Untersuchung von Lehr- und Lernprozessen mit dem Ziel, die Qualität der Lehre zu verbessern und auf empirischer Basis weiterzuentwickeln. Scholarship of Teaching and Learning betont dabei die Notwendigkeit den institutionellen und fachlichen Kontext zu berücksichtigen und den Erfahrungsaustausch unter Lehrenden zu fördern. In diesem Workshop beleuchten wir das Konzept des Scholarship of Teaching and Learning aus verschiedenen Perspektiven und lernen die Utrecht Roadmap für Scholarship of Teaching and Learning praxisnah kennen.

Ziel: Diese Veranstaltung bietet eine Plattform, um Wege der empirisch fundierten Weiterentwicklung von Lehre zu erkunden und gemeinsam zu reflektieren.

Programm

Donnerstag

18:30: Ankunft, Aperero, Kennenlernen und Abendessen

Wo: wird bekanntgegeben (Hinweis: Kosten für Konsumation sind selbst zu tragen.)

Freitag

09:30-10:00: Check in

10:00-10:10: Begrüßung, Eröffnung

10:10-12:30: Keynotes & Diskussion, Publikationsperspektiven

Keynote 1 SoTL im deutschsprachigen Raum: Über Grenzen, Zwischenräume und Brücken
Eva Erber (Universität Wien)

Keynote 2 SoTL in der ärztlichen Aus- und Weiterbildung
Eva Hennel (Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung - Bern)

Perspektiven: Publizieren im GMS Journal for Medical Education
Martin Fischer (LMU München, MedUni Wien)

12.30: Mittagspause

13:30: **Workshop** „Intervention – Mechanismus – Ergebnis“: Die Utrecht Roadmap für SoTL anwenden
Eva Erber (Universität Wien)

15:00 Ende

Keynotes

SoTL im deutschsprachigen Raum: Über Grenzen, Zwischenräume und Brücken **Eva Erber, Universität Wien**

In meinem Vortrag werde ich anfangs auf die Geschichte der Scholarship of Teaching and Learning eingehen: Woher kommt dieses Konzept, was hat es mit der Lokalisierung innerhalb des anglo-amerikanischen Wissenschaftskontext auf sich und was versteht man ganz grundsätzlich eigentlich unter SoTL?

In einem zweiten Teil möchte ich dann auf die Spezifika, wenn man nun diese Herangehensweise im deutschsprachigen Raum und speziell im österreichischen Hochschulkontext näher betrachtet, diskutieren. Dabei soll es um die oben genannten Grenzen, Zwischenräume und Brücken gehen, insbesondere jene, die rezent verstärkt diskutiert werden nämlich zu Lehr-/Lernforschung, zur Fachdidaktik und zu DBER (discipline based educational research).

The Scholarship of Teaching in der ärztlichen Aus- und Weiterbildung **Eva Hennel, Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (Bern)**

Eine gute Gesundheitsversorgung ist untrennbar mit der Qualität der medizinischen Lehre verbunden. Gleichzeitig sind die Lehrenden, auch international, mit relevanten Herausforderungen konfrontiert – einem hohen Zeitdruck in der Konkurrenz zur Patientenversorgung, begrenzter Anerkennung und fehlenden Karrierewegen. Das kanadische Royal College of Physicians and Surgeons (RCPSC) und die britische Academy of Medical Educators (AoME) sind einige der Institutionen, die mögliche Wege für die Lehre aufzeigen: mit klar definierten Rollenprofilen, strukturierten Qualifizierungswegen und professionellen Standards.

In dieser Keynote zeige ich Ergebnisse aus zwei nationalen Projekten, die die Aufgaben und Rollenmodelle von Lehrenden in der fachärztlichen Weiterbildung in Deutschland und der Schweiz untersucht und Modelle dazu entwickelt haben. Mit Blick auf die Transferierbarkeit in die Ausbildung in Österreich gebe ich zudem eine Übersicht zu den internationalen Rahmenwerken.

Workshop

„Intervention – Mechanismus – Ergebnis“: Die Utrecht Roadmap für SoTL anwenden Eva Erber (Universität Wien)

In unserem gemeinsamen Workshop wenden Sie die Utrecht Roadmap für SoTL auf Ihre eigene Fragestellung an und strukturieren sie entlang des Dreischritts „Intervention – Mechanismus – Ergebnis (IMO)“. Sie präzisieren Ihre Idee, konkretisieren die Intervention, formulieren plausible Wirkmechanismen und definieren messbare Ergebnisse. Ziel ist es, didaktische Fragestellungen in prüfbare Hypothesen umzuwandeln. Der Workshop richtet sich an alle Lehrenden, die ihre Lehre evidenzbasiert untersuchen möchten.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie den untenstehenden Link um sich für den diesjährigen Workshop der GMA-Austria (*Empirisch fundierte Weiterentwicklung von Lehre - Scholarship of Teaching and Learning*) anzumelden, die Teilnahme ist kostenfrei.

Ihre frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Planung (speziell in Bezug auf Aperos & Abendessen am Vorabend des Symposiums und des Mittagessens - inklusive allfälliger Ernährungswünsche vegetarisch/vegan/glutenfrei) am Tag des Symposiums.

Vielen Dank und auf ein Wiedersehen am 17. April!

[zur Online-Anmeldung](#)

Weiterführende Literatur:

GMS Journal for Medical Education - <https://journals.publisso.de/de/journals/jme/about>

Huber, L. (2011). Scholarship of teaching and Learning - Forschung zum (eigenen) Lehren. In: Brigitte Berendt (Hrsg.): Handbuch Hochschullehre: Informationen und Handreichungen aus der Praxis für die Hochschullehre. Raabe, Bonn, S. J1.11, S.1–20.

Yeo, M., Miller-Young, J., & Manarin, K. (2023). *SoTL research methodologies: A guide to conceptualizing and conducting the Scholarship of Teaching and Learning*. Routledge.

Döring, N. (2022). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.

Adresse

Panoramasaal im Gebäude DA

Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1, 1210 Wien

WLAN: Eduroam. Bitte richten Sie Eduroam bereits an Ihrer Heimatinstitution auf Ihren Geräten ein.

Anreise:

U1 bis Kagran und weiter mit Buslinie 27A in Richtung Hermann-Gebauer-Straße bis Station Veterinärmedizinische Universität oder mit der Straßenbahnlinie 25 in Richtung Floridsdorf bis Josef-Baumann-Gasse.

Parken:

Parken ist auf dem Campus der Vetmeduni möglich. Die Parkgebühren finden Sie auf unserer Website <https://www.vetmeduni.ac.at/universitaet/campus/anreise>

Mitnahme von Tieren:

Beachten Sie bitte, dass es nicht gestattet ist, Tiere auf das Universitätsgelände mitzunehmen.

